

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

9.2.1868 (No. 39)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 39.

Sonntag den 9. Februar

1868.

Bekanntmachung.

Die Wahlen zum Zollparlament betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Vollzugsverordnung zu dem Wahlgesetz für das Zollparlament vom 25. October 1867 und die Verfügung Großb. Bezirksamtes vom 31. v. M. Nr. 2726 in diesem Betreff bringen wir nachstehend die Einteilung der Stadt Karlsruhe in Wahlbezirke, die Namen der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, sowie die Wahllokale zur öffentlichen Kenntniss.

- I. Wahlbezirk: Amalien-, Akademie- und Karlsstraße.
Wahlvorsteher: Herr Hofbuchhändler Knittel (Vater).
Stellvertreter: Herr Hofbanquier Müller.
Wahllokal: Rathhaus, zweiter Stock (Zimmer der Civilkammer des Großb. Kreisgerichts).
- II. Wahlbezirk: Stephaniensstraße, Infanteriekaserne und Vinkenheimerthorstraße.
Wahlvorsteher: Herr Bezirksrath Theodor Herrmann.
Stellvertreter: Herr Kaufmann Aug. Hoyer.
Wahllokal: Rathhaus, zweiter Stock (Zimmer zwischen dem Amtszimmer der Stadtdirektion und des Polizeiamtes).
- III. Wahlbezirk: Wald-, Hirsch- und Pyceumsstraße.
Wahlvorsteher: Herr Revisor Erhardt.
Stellvertreter: Herr Gemeinderath Leipheimer.
Wahllokal: Rathhaus, zweiter Stock (Geschäftszimmer des Rechnungsbeamten).
- IV. Wahlbezirk: Sophien-, Leopolds- und Viktoriastraße, große und kleine Herrenstraße.
Wahlvorsteher: Herr Gemeinderath Günther.
Stellvertreter: Herr Gemeinderath Naupp.
Wahllokal: Rathhaus, zweiter Stock (Zimmer der Pfandschreiberei).
- V. Wahlbezirk: Erbprinzenstraße mit Friedrichsplatz, Laminstraße mit Friedrichsplatz, Kreuz-, Linden-, Kronenstraße und Grünwinkler Allee.
Wahlvorsteher: Herr Gemeinderath Schweig.
Stellvertreter: Herr Gemeinderath Stüber.
Wahllokal: Rathhaus, zweiter Stock (Gemeinderathskanzleizimmer).
- VI. Wahlbezirk: Langestraße vom Mühlburgerthor bis zum Marktplatz, Ritter- und Kasernenstraße.
Wahlvorsteher: Herr Oberbürgermeister Malsch.
Stellvertreter: Herr Gemeinderath Dölling.
Wahllokal: Rathhaus, zweiter Stock (kleiner Rathhausaal).
- VII. Wahlbezirk: Langestraße vom Marktplatz bis zum Durlacherthor, Reiterkaserne und Insel.
Wahlvorsteher: Herr Gemeinderath Ziegler.
Stellvertreter: Herr Banquier Haas.
Wahllokal: Rathhaus, erster Stock (Schöffengerichtszimmer).
- VIII. Wahlbezirk: Jähringer-, Karl-Friedrich- und Brunnenstraße.
Wahlvorsteher: Herr Steuerperäquator Kirch.
Stellvertreter: Herr Gemeinderath Meck.
Wahllokal: Rathhaus, erster Stock (Steuerperäquaturzimmer).
- IX. Wahlbezirk: Kriegs-, Spital- und Adlerstraße.
Wahlvorsteher: Herr Direktor Szuhany.
Stellvertreter: Herr Kaufmann Schnabel.
Wahllokal: Rathhaus, erster Stock (Aktuarszimmer des II. Bürgermeisters).
- X. Wahlbezirk: äußerer und innerer Zirkel und Waldhornstraße.
Wahlvorsteher: Herr Bürgermeister Herzog.
Stellvertreter: Herr Kaufmann Heinrich Lang.
Wahllokal: Rathhaus, erster Stock (Geschäftszimmer des II. Bürgermeisters).
- XI. Wahlbezirk: die Bewohner außerhalb der Stadt, ausschließlich der Kriegsstraße, Kasanen- und Duerstraße.
Wahlvorsteher: Herr Partikulier J. Mathis.
Stellvertreter: Herr Kaufmann Hermann Leichtlin.
Wahllokal: Rathhaus, erster Stock (Stadtbauamtzimmer).
- XII. Wahlbezirk: Schloßbezirk und Durlacherthorstraße.
Wahlvorsteher: Herr Medicinalrath Dr. Kusel.
Stellvertreter: Herr Gemeinderath Gartner.
Wahllokal: Rathhaus, erster Stock (Zimmer links, neben diesem).
- XIII. Wahlbezirk: Blumen-, Rüppurrer-, kleine Spital- und Steinstraße nebst Gottesau.
Wahlvorsteher: Herr Gemeinderath Ettlinger.
Stellvertreter: Herr Kaufmann Ludw. Wilfer.
Wahllokal: Rathhaus, erster Stock (Zimmer links, neben letzterem).

Jedes Wahllokal ist noch besonders an der Thüre desselben mit der Nummer des Wahlbezirks und den denselben umfassenden Straßen bezeichnet.

Die Wahl eines Abgeordneten zum Zollparlament findet **Dienstag den 18. Februar, Vormittags von 10 Uhr bis Abends 6 Uhr**, ohne Unterbrechung statt.

Die abzugebenden Wahlzettel, welche den Vor- und Zunamen, sowie den Stand des zu Wählenden zu enthalten haben, müssen vorher außerhalb des Wahllokals ausgefüllt werden und von weißem Papier sein.

Die hierher bezüglichen Bestimmungen des Wahlgesetzes lauten wie folgt:

§. 2. Wähler ist jeder unbescholtene Staatsbürger eines der zum Zollverein gehörigen deutschen Staaten, welcher das fünfzehnjährige Lebensjahr zurückgelegt hat.

§. 3. Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

- 1) Personen, welche unter Vormundschaft oder Kuratel stehen;
- 2) Personen, über deren Vermögen Konkurs oder Fallituzustand gerichtlich eröffnet worden ist, und zwar während der Dauer dieses Konkurs- oder Fallitverfahrens;
- 3) Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeindegeldmitteln beziehen oder im letzten der Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben.

§. 4. Als bescholten, also von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen, sollen angesehen werden: Personen, denen durch rechtskräftiges Erkenntnis der Vollgenuss der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, sofern sie in diese Rechte nicht wieder eingesetzt worden sind.

§. 5. Wählbar zum Abgeordneten ist jeder Wahlberechtigte, der einem zum Zollverein gehörigen Staate seit mindestens drei Jahren angehört hat, unbescholten oder durch Begnadigung erlassene Strafen wegen politischer Verbrechen schließend von der Wahl nicht aus.

Karlsruhe, den 6. Februar 1868.

Gemeinderath.
Malsch.

Bekanntmachung und Aufforderung.

3.2. Von frevelhafter Hand wurden in den letzten Tagen mehrere ausgezeichnet schöne und seltene jüngere Bäume des Großherzoglichen Schloßgartens verstümmelt und ihrer Krone beraubt.

Da es nicht die erste Unbild ist, die seit der Umgestaltung des Schloßgartens und der Herstellung von Anlagen auf dem Schloßplatze verübt wurde, es aber dem aufgestellten Personale bis jetzt nicht gelungen ist, der Thäter habhaft zu werden, so ergeht an das verehrliche Publikum, das die ebenso kostspieligen als gelungenen Arbeiten zur Verschönerung dieser öffentlichen Gärten mit so warmer Theilnahme begleitete und seinen Sinn für Naturschönheit darlegte, die dringende Aufforderung, sich bei dem Besuche dieser Gartenanlagen an der Mitaufsicht zu betheiligen und rohe Freveler der Garteninspektion zur Anzeige zu bringen.

Karlsruhe, den 6. Februar 1868.

Großh. Intendantz der Hofdomänen.

Elisabethenverein.

Als weitere Gaben für unsere Armen und Kranken erhielten wir: als Antheil an dem Reinertrag des von dem verehrlichen Cäcilienverein zum Besten der drei Frauenvereine kürzlich gegebenen Konzertes 215 fl. 13 kr.; ferner von Ihrer Excellenz der Freiin v. Frankenberg wiederum 50 fl.; von Hrn. Major Scheffel zur Erinnerung an den 15. Februar 5 fl.; von Ungenannt 2 fl. und von einer Arbeiterin 6 kr., wofür wir herzlich herzlich danken.

Karlsruhe, den 8. Februar 1868.

Das Comite.

Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Die Vereinsmitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Jahresbeiträge im Laufe dieses Monats beginnt.

Karlsruhe, den 9. Februar 1868.

Der Verwaltungsrath.

Lebensbedürfnis-Berein.

Montag den 10. d. M., Abends 7 Uhr, wird in Saale der Landesgewerbehalle die ordentliche Generalversammlung abgehalten werden, wozu wir sämtliche Mitglieder des Vereins — einschließlich der Frauen und Jungfrauen — einladen.

Die Gegenstände der Berathung sind:

1. Vorlage und Prüfung der Hauptrechnung und des Rechenschaftsberichts vom Jahr 1867.
 2. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrath.
 3. Einführung der Verbindlichkeit der Vereinsmitglieder, die Dividende bis zu einem gewissen Betrag der Vereinskasse als verzinsliches Darlehen überlassen zu müssen.
- Einige Anträge einzelner Mitglieder sind dem Vorsteher längstens bis zum 7. d. M., Mittags, anzuzeigen (§. 13. der Satzungen).

Karlsruhe, den 1. Februar 1868.

Der Verwaltungsrath.

Freiwillige Feuerwehr.

2. Compagnie. Montag den 10. Februar, Abends 8 Uhr, versammelt sich dieselbe im Gasthaus zum König von Preußen.

Mittheilung über verschiedene Compagnieangelegenheiten machen ein zahlreiches Erscheinen nöthig.

Marktstähler, Hauptmann.

Gilfs-Berein zur Unterstützung der Nothleidenden in Ostpreußen.

10. Veröffentlichung.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind wieder eingegangen: Durch Comptoir des „Tagblattes“: Durch eine milde Hand von einer fröhlichen Kaffeegesellschaft 2 fl., Sophie und Jakob M. aus ihren Sparbüchlein 1 fl., zusammen 3 fl. Durch Ed. Koelle. Von Ungenannten 4 fl. 18 kr., von der Viederhalle Karlsruhe, Ueberschuß bei der Abrechnung 5 fl. 18 kr., R. aus Bählerthal 1 fl. 45 kr. Vom Comptoir der „Warte“ 100 fl. — Durch Pfarrer Widel in Epsenbach von der dortigen evangelischen Gemeinde 50 fl., vom runden Tisch bei Kasper 2 fl. 16 kr., durch Pfarrer Langsdorff in Rappennau von der Gemeinde Rappennau 55 fl. 2 kr., von der Menonitengemeinde zu Rappennau 20 fl., durch Hauptlehrer Beisel in Diersburg (2. Sendung des Ertrags der dortigen Sammlung) 5 fl., C. F. D. S. 1 fl. 45 kr., Fabrikant Karl Schmieder 25 fl., zusammen 276 fl. 24 kr., im Ganzen 279 fl. 24 kr., worüber Quittung. Hiezu kommen laut unserer Veröffentlichung vom 3. Februar: 5895 fl. 21 kr., sind also bis heute zusammen eingegangen: 6174 fl. 45 kr. Weitere Beiträge nehmen die im Aufruf genannten Komitemitglieder mit Dank entgegen. Die badischen Blätter werden im Interesse der Sache um Aufnahme dieser Veröffentlichung ersucht.

Karlsruhe, den 7. Februar 1868.

Die Haupt-Kasse.
Ed. Koelle.

Offene Decopistenstelle.

2.1. Bei unterzeichneter Verwaltung kann ein Decopist, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sogleich eintreten. Einkommen jährlich 430 bis 500 fl. Sofortiger Eintritt wird zur Bedingung gemacht. Anmeldungen sind schriftlich anher einzureichen.

Karlsruhe, den 8. Februar 1868.
Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Montag den 10. Februar,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Kanapee, 1 ovaler Saulettisch und 1 Spiegel in brauner Mahne.

Karlsruhe, den 16. Januar 1868.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Dienstag den 11. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause hier im Pfandlofale gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 silberne Cylinderuhr, 1 Rod, 1 Weste und 1 großer Scharf.

Karlsruhe, den 22. Januar 1868.

Klett, Gerichtsvollzieher.

Mühlburg. Versteigerungs-Ankündigung.

Dem Thierarzt Mathias Nägele, z. Z. wohnhaft in Eggenstein, wird nach Verfügung des Gerichts sein dahier gelegenes, unten beschriebenes Wohnhaus sammt Zugehörde bis Dienstag den 10. März l. J.,

in dem Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert, und dabei der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder ein höheres Gebot erzielt werden sollte.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Waschhaus, Hofraithe und Gärtchen — das ehemalige Schul- und Gemeindehaus dahier — in der Schwanenstraße gelegen, einerseits Wilhelm Metzger, andererseits Georg Mäule, Schätzungspreis 4500 fl.

Mühlburg, den 7. Februar 1868.

Der Vollstreckungsbeamte: Gr. Not. Mathos.

Verkauf von Stoppelrüben.

3.3. Nächsten Montag den 10. Februar, Vormittags 10 Uhr, versteigert

der Unterzeichnete circa 1500 Centner weiße Rüben. **G. Sinner in Gränwinkel.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 29 ist eine Mansardenwohnung im Hintergebäude, bestehend aus 2 Zimmern, Küche sammt Zugehör, auf den 23. April an ruhige, ordnungsliebende Leute zu vermieten.

* Amalienstraße 48 ist eine sehr elegante, erhöhte Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Alkov und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 11.

* Bahnhofstraße 3 b ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

3.3. Bahnhofstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung mit schöner Aussicht, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Alkov, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz, sowie Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im Laden.

3.1. Bleichstraße 19 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mitbenützung des Waschhauses und Trockenspeichers auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* 2.2. Durlacherthorstraße 38 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

* 2.1. Durlacherthorstraße 47 sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern sammt Zugehör und zu verschiedenen Preisen zu vermieten.

* Herrenstraße (kleine) 6 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

* Herrenstraße (große) 15 sind 5 Zimmer nebst Küche, Kammer und Keller sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen wird auch ein weiteres, auf die Straße gehendes Zimmer beigegeben. Zu erfragen im zweiten Stockwerk.

12.5. Hirschstraße 42 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkov, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzstall u. auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

* Hirschstraße 62 ist eine freundliche Mansardenwohnung, mit Aussicht auf Gärten, 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten.

* Kronenstraße 41 ist auf den 23. April eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör im Hinterhaus im zweiten Stock zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im zweiten Stock.

* Kronenstraße 49 ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer und Keller, auf den 23. April. Das Nähere im Laden.

* Langestraße 18 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, sammt Zugehör, zu vermieten. Auf Verlangen werden noch mehrere Zimmer dazu gegeben. Zu erfragen im Laden daselbst.

* 3.3. Langestraße 67 ist eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

* Langestraße 69 ist eine Wohnung zu ebener Erde, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

* Langestraße 81 ist ein Zimmer nebst Küche und Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

* Ruppurrer Chaussee 18 sind zwei kleinere Wohnungen auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfahren im Vorderhaus im untern Stock.

* Ruppurrerstraße 20 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. * 2.1. Sophienstraße 37 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst.

3.1. Waldstraße 83 ist der dritte Stock (Mansarde) mit 3 Zimmern, Alkov, Kammer, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Zähringerstraße 14 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise, Antheil am Trockenspeicher und Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

* 3.2. Zirkel (äußerer) 3 ist im 3. Stock, in den innern Zirkel gehend, eine freundliche Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche und 2 Kammern nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

— Zirkel (vorderer) 9 ist die Bel-étage, bestehend in 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche nebst den übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres ebener Erde zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ecke der Zähringer- und Waldhornstraße 29 ist der Laden sammt Wohnung und Zugehör auf den 23. April, und 1 Balkonzimmer, möblirt, im zweiten Stock, sogleich zu vermieten. — Auch ist ein eiserner **Näherungs-Apparat** zum Schnellräuchern zu verkaufen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Langestraße 63 ist auf den 23. Juli ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Eine schöne Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Balkon, 4 Kammern, 3 Kellerabtheilungen, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und Hausgärtchen, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres hierüber zu erfragen Leopoldstraße 8 im dritten Stock.

* Kleine Herrenstraße 11 ist der zweite Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Magdkammer, Holzbehälter, Keller und Antheil an der Waschküche, auf den 23. April um den Preis von 260 fl. zu vermieten. — Ebendaselbst sind ein fast noch neuer eiserner Sprungherd von Ferrin, ein Sopha und ein Küchentisch billig zu verkaufen. Einzusehen Sonntag Vormittag und täglich von 3—5 Uhr.

Mitte der Stadt (Sommerseite) ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung im dritten Stock nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Ferner eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör. Näheres Zähringerstraße 110 im Laden.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in 3—4 Zimmern, mit Aussicht auf Gärten, großer Küche nebst allem Zugehör, ist in einem schönen Hinterhaus auf den 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 27 parterre im Vorderhaus.

* **Mühlburg.** Adlerstraße 21 ist eine Wohnung sammt Zugehör auf den 23. April oder sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Hof zu ebener Erde.

Zimmer zu vermieten.

— Sophienstraße 46 ist parterre ein unmöblirtes, freundliches Zimmer sogleich zu vermieten.

* Neue Herrenstraße 64 sind im Seitenbau 2 freundliche, möblirte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer) sogleich oder bis 1. März d. J. an einen Herrn zu vermieten. Näheres im obern Stock.

* Bahnhofstraße 2 ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer mit einem Fenster, auf die Straße gehend, sogleich oder bis 1. März zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Langestraße 7 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten.

* Zähringerstraße 57 ist parterre ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Daselbst ist auch ein einfach möblirtes Mansardenzimmer mit 1 oder 2 Betten sogleich zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Innerer Zirkel 7 ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer vornenheraus sogleich oder auf 1. März an einen ledigen Herrn zu vermieten.

* Stephanienstraße 62 ist ein freundliches, unmöblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen in der Blumenstraße 8 im zweiten Stock.

Zwei freundliche Zimmer sind möblirt oder unmöblirt, einzeln oder zusammen in der Nähe der Infanteriekaserne, sogleich zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 4.

* Kronenstraße 27 ist ein schön möblirtes Zimmer parterre, auf die Straße gehend, auf den 1. März zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Drei bis vier elegant möblirte Zimmer, mit Aussicht auf die Straße, sind sogleich zu billigem Preis zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schlafstelle zu vermieten.

* Für einen soliden Arbeiter oder Frauenzimmer ist eine Schlafstelle zu vermieten, mit oder ohne Kost: Stephanienstraße 28 im Garten. Ebendaselbst wird auch ein **Acker** zu pachten gesucht.

Werkstätte zu vermieten.

3.3. Eine Werkstätte, für Blechner, Schlosser oder Schreiner geeignet, mit oder ohne Wohnung ist auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4.

Wohnungsgesuche.

3.3. Auf kommenden 23. April wird von einer kleinen Familie eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst allen Erfordernissen, im

westlichen Stadttheile oder an der Kriegsstraße gelegen, gesucht. Adressen beliebe man unter **L. S. 13** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für eine ältere Dame wird auf den 23. Juli im westlichen Theile der Stadt, vorzugsweise in der Karls-, Amalien- oder Stephaniensstraße, im 2ten Stock eines nur zweistöckigen, mit einem zum Eintritt geöffneten Garten versehenen Hauses eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zugehör gesucht. Anmeldungen wollen auf dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre **F. S.** abgegeben werden.

* Eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Bedientenzimmern nebst Stallung für 2-3 Pferde, Remise und sonstigem Zugehör wird sofort oder bis 23. April zu miethen gesucht. Näheres bei Buchbinder **Dobler**, Langestraße 177.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Es wird sogleich eine gute Köchin, welche auch Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 2.1. Eine Kindsfrau oder ein zuverlässiges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, findet sogleich eine Stelle: Karlsstraße 24 im obern Stock. Gute Zeugnisse sind vorzulegen.

* Es wird sogleich ein Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Langestraße 57.

* Ein einfaches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße 2 im Laden.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Herrenstraße 16.

* Ein gefittetes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, findet sogleich einen Dienst. Zu erfragen Soppienstraße 19 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, findet sogleich eine Stelle: neue Waldstraße 73 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 16 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres durch das öffentliche Geschäftsbureau von **J. F. Neuert**, kleine Herrenstraße 13.

* Ein Mädchen vom Lande, welches nähen, kochen und pugen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Rappurrer Chaussee 18 im Vorderhaus im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 3b.

Ludwigshafen a. Rh. Buchbinder-Gesuch.

* 2.2. Bei Buchbinder **Kern** in Ludwigshafen a. Rh. können zwei Gehülfen sogleich dauernde Condition haben.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. In eine frequente Specerei, Delicatessen-, Cigarren- und Tabak-Handlung kann ein junger Mann, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, sogleich oder auf Ostern in die Lehre eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. In unserm Geschäft kann ein solider, junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen in die Lehre aufgenommen werden.

Alb. Glock & Comp.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. In ein Specerei-Geschäft wird auf Ostern ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Auskunft ertheilt Herr Agent **Jaitz**, Jähringerstraße 51.

Stelleanträge.

2.2. Ein junger, solider Bursche, welcher sogleich eintreten kann, wird in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.1. Auf den 1. oder 15. März wird ein Diener gesucht, welcher in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse vorlegen kann. Zu melden: Langestraße 141 im ersten Stock zwischen 2 und 4 Uhr.

Ein solider und fleißiger junger Mann, der im kaufmännischen Fache etwas Erfahrung und eine ordentliche, geläufige Handschrift besitzt, findet bei guter Empfehlung auf längere Zeit sofort eine Stelle. Anträge mit Angabe der bisherigen Lehr- und Dienstzeit sind unter Chiffre **F. Nr. 60** im Kontor des Tagblattes einzureichen.

Beschäftigungs-Antrag.

3.2. Eine gewandte **Puzarbeiterin** findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein beurlaubter Soldat sucht sogleich Beschäftigung. Näheres zu erfragen Hirschstraße 22 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Anzeige und Empfehlung.

* Ein Gärtner, mit den besten Zeugnissen versehen, empfiehlt sich in Gartenarbeiten, sowie für Landwirthe, überhaupt in allen in dieses Fach einschlagenden Geschäften. Reelle Bedienung wird zugesichert. Zu erfragen Herrenstraße 40 im Laden.

Verloren.

* Ein **Batistchnupstuch** mit breitem Saum und Namen wurde im Hardwalbe verloren. Der redliche Finder erhält den vollen Werth desselben, wenn er es abgibt in der Kriegsstraße 9.

* Freitag den 7. d. M., Morgens, wurde ein runder **Schleier** mit einem Kessort verloren und Donnerstag den 30. v. M. ein weiß gestriches **Batisttuch**. Um gefällige

Rückgabe gegen Erkennlichkeit wird gebeten: Jähringerstraße 92, eine Stiege hoch.

* Eine arme Frau verlor auf dem gestrigen Wochenmarke einen **Frankfurter Zehnguldenschein**. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im Kontor des Tagblattes gef. abzugeben.

Gefunden.

* Gefunden wurde letzten Sonntag ein **Pelz** (boa); derselbe kann gegen die Einrichtungsgebühren Epitalstraße 44 im dritten Stock in Empfang genommen werden.

Garten zu verkaufen oder zu verpachten.

* Ein Morgen Garten, in der Bleichstraße gelegen, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Herrenstraße 40 im zweiten Stock.

Sopha,

ein noch ganz neues, ist wegen Verlegung von hier im Auftrage für 22 fl. zu verkaufen: Baldhornstraße 49, eine Stiege hoch.

Pferd-Geschirre zu verkaufen.

* 2.1. Es sind 7 Stück Pferd-Geschirre, noch in ganz gutem Zustand, 2 Zweispänner und 3 Einspänner, mit englisch Kummer, Kammedel und Lederstränge, um annehmbaren Preis zu verkaufen, worunter ein silberplattirtes Geschirr sich befindet. Auskunft: Durlacherthorstraße 47.

Verkaufsanzeige.

* Etliche gut erhaltene **Ladenschäfte** nebst einer kleinen **Schalenwaage** und **sonstige Gegenstände** sind wegen Wegzug sogleich billig zu verkaufen: Langestraße 92 im Cigarrenladen.

Herren- und Frauenkleider aller Art

werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart **Henig** am Ettlingerthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Schutt und Schlacken

können gegen Vergütung von 12-18 fr. für den Wagen voll abgeladen werden bei **Dr. J. Meßler**, nächst dem Augarten.

Schutt

* 3.1. jeder Art kann dieses ganze Jahr über abgeladen werden auf dem **Bischoff'schen Bierkeller** vor dem Karlsthor.

Avis.

Die Stunden finden **Montag** Abend wie gewöhnlich statt.

Carl Zels, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Thee-Handlung von Moritz Kahn,

Adlerstraße 13b,

empfiehlt ihren selbst importirten, acht chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu billigt gestellten Preisen.

2.2. **C. Arleth**,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt
 franz. **Chapons** und **Poulardes** Prima-
 Dualität, frische ächte **Perigord-Trüffel**,
 ächt russ. **Astracan-Caviar**, frische Stras-
 burger **Gänseleberpasteten** in Terrinen
 und in Teig von Henry und von Müller,
 frisch ger. **Rheinlachs**, **Bückinge**, frische
süße Soles, **Homards** und ächte **Na-
 tiv-Austern** u. c.

Caffee,
 grünen, gelben, braunen Java, Ceylon
 und Mokka empfiehlt
C. Däschner,
 Großherzogl. Hoflieferant.

* Alle Sorten
Brust-Bonbons,
 stets frisch gekocht, wodurch sehr auflösend
 (eigenes Fabrikat), empfiehlt bestens
Konr. Nitzhaupt, Hofconditor,
 Kreuzstraße 6 und Friedrichsplatz 5.

Emjer Pastillen
 empfiehlt stets frisch
F. D. Maisch,
 Spitalplatz 30.

2.2. **C. Arleth**,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt
 frische französische **Soles**, ächte **Perigord-
 Trüffel**, **Homards**, frische **Nativ-Austern** u.

Feinsten
 Rhein- u. Rahn- und prima Limburger, sowie
 einen feinsaftigen, großlöcherigen, ächten **Em-
 menthaler Käse** empfiehlt
F. D. Maisch,
 Spitalplatz 30.

Guten einfachen
Zafelsen
 empfiehlt
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
 Langestraße 112.

Gut kochende
 gerissene Erbsen und große Linsen empfiehlt
F. D. Maisch,
 Spitalplatz 30.

Ludwig Muffler, Conditor,
 13.12. Zähringerstraße 90,
 empfiehlt jeden Tag frische **Kugelbrot**, **Thee-
 und Kaffeebrot**, **Torten**, **Rüchen**, **Stückbäckereien**,
Mandel- und **Lustconfect** zu geneigter Abnahme.

Schweinefett
 in ganz reiner weißer Waare empfiehlt bei
 Abnahme von 5 Pfund zu 24 fr.
F. D. Maisch,
 Spitalplatz 30.

13.9. Jeden Tag
Berliner Pfannkuchen
 und verschiedene
Theebäckereien
 bei **Louis Kaufmann**, Conditor,
 Ludwigsplatz 59.

Münchener
Winterbier
 (ausgezeichneter Stoff) empfiehlt
C. Däschner,
 Großherzogl. Hoflieferant.

Feine
 Kölner Patent-Siegel- und Broctelstärke em-
 pfehl
F. D. Maisch,
 Spitalplatz 30.

Gegen Zahnschmerz
 empfiehlt zum augenblicklichen Stillen
**Apotheker Bergmann's Zahn-
 wolle** aus Paris à Halbe 9 fr.
F. X. Weißbrod.

11.1. **Zahn-Pasta (Seife)**
 à 36 fr., à 30 fr., à 18 fr.
Vegetabil. Zahnpulver
 à 24 fr., à 18 fr.
 zur Bewahrung vor Zahnschmerz, zum
 Reinigen und Erhalten der Zähne, em-
 pfehl
Stuttgart. Nic. Backé.
Karlsruhe bei F. X. Weißbrod.

Waschtischgarnituren
 in großer Auswahl, von Steingut bis zum
 feinsten franz. Porzellan, sowohl einfach weiß
 wie vergoldet, reich gemalt oder decorirt bei
 4.3. **Chr. Köbig**, Friedrichsplatz 10.

Ball- und Theaterfächer
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei
 12.10. **Fr. Spelter.**

Masken
 in großer Auswahl zu billigen
 Preisen bei
F. W. Kölig, Wittwe,
 Langestraße 175.

Kochherde
 (zum Gebrauch fertig, unter Garantie für deren Güte).
 Erwartete Sendung ist eingetroffen und zur gefälligen Ansicht aufgestellt.
 Preis per Stück mit Wasserkessel 30 fl.
Franz Perrin, Sohn,
 vor dem Mühlburgerthor 3.

Bei meinem Aufenthalt in Heln war ich
 so glücklich, in den Besitz einiger Ihrer **Hüh-
 neraugen-Pflasterchen** zu gelangen, und
 ich hatte durch deren Anwendung nicht nur
 meine Hühneraugen, sondern auch den Schmerz
 durch volle 2 Jahre verloren. Senden Sie
 mir u. c.
 Wien, den 27. Februar 1867.
Dr. J. Schadeck, Stadt-Buttermarkt 3.
 Diese rühmlichst bekannten **Pflasterchen**
 à 1 Sgr., à Duzend 10 Sgr. empfiehlt allein
 hier **F. X. Weißbrod.**

Corsetten,
 dauerhaft genähte, von ausgezeichnet guten
 Stoffen, halte ich in den **vorzüglichsten**
Faconen stets Vorrath, und empfehle
 dieselben zu billigen Preisen
C. W. Keller,
 9.2. Ludwigsplatz 55 h.

2.2. **Pflanzendanne**,
 neuestes Polstermaterial aus Indien, ela-
 stisch, leicht, dem Kopfhaar vorzuziehen, den
 Motten unzugänglich, allen Hotelbesitzern
 und Privaten bestens zu empfehlen für
 Matratzen, Kissen u. s. w. Preis einer
 Matratze gleich 30 Pfund Kopfhaar prima
 Drillch 28 fl., secunda Drillch 25 fl. Zu
 haben in dem Möbel-, Polsterwaaren- und
 Spiegel-Lager von
Leop. Distelhorst,
 Waldstraße 32 a.


3.1. **H. Mörch**,
 alte Waldstraße 22,
 empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten
 transportablen eisernen **Kochherden** in
 verschiedenen Größen zu den billigsten
 Preisen und leistet mehrjährige Garantie.

**Verloosung eines Salon-
 Teppichs.**
 *33 Der zur Zeit in der Landes-
 gewerbehalle ausgestellt gestickte
Salon-Teppich (Handarbeit) ist zu
 verloosen, und liegt daselbst die Un-
 terzeichnungsliste zu 1 fl. das Loos
 auf.

Familien-Nähmaschinen
à 16 fl.,
mit doppeltem Steppstich à 40 fl.,
und mit Tisch und Gestell zum
Treten à 60 fl., unter Garantie
empfiehlt bestens
H. Orleans,
Herrenstraße 44.

Masken
in bekannter großer Auswahl zu außer-
ordentlich billigen Preisen bei
Adolph Drenfuß,
2.2. Zähringerstraße 61.

Dominos
und **Maskenanzüge**, sowie auch schwarze
moderne **Fräcke** sind zum Ausleihen bereit:
alte Wulbstraße 4.

 **Bouquets etc.**
12.3. empfiehlt
Albert Manning,
dem markgräf. Palais
gegenüber.

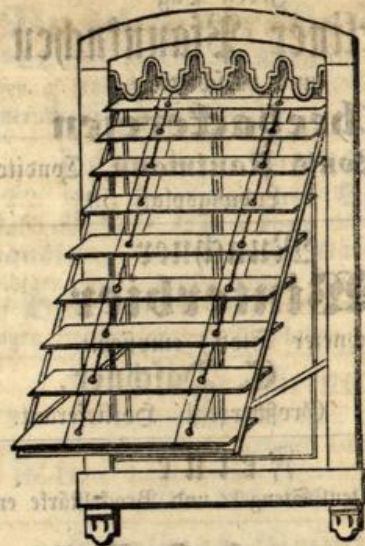
Gustav Manning,
50.32 Zähringerstraße 106,
übernimmt fortwährend Bestellungen auf
Bouquets, Kränze u.
für die Gärtnerei von **Karl Manning.**

Bouquets und Kränze,
pünktliche Beförderung
bei **A. Knapper.**

Karl Manning,
25.3. **Handelsgärtner,**
1 Ettlinger Chauffee 1,
empfiehlt sich zur Anpflanzung von Grä-
bern und besorgt auch deren Unterhaltung
das ganze Jahr hindurch.

6.1. Bei jetzt herannahender Frühlingszeit
empfehle ich **Gemüse- und Blumenzä-
mereien** in ausgezeichnete Waare;
Raygras, englisches, à Pfund 10 fr.,
à Centner 13 fl.
A. Knapper, Sophienstraße 46.

* **Bock-Bier**
von Herrn **Sinner** in Grünwinkel wird heute
verzapft, womit sich empfiehlt
B. Kiefer, z. König von Württemberg.



Fensterjalousien.

2.1. Die allein von mir verbesserten Fenster-
jalousien, welche vermöge ihrer **praktischen**
und **soliden** Einrichtung auch auf der Welt-
ausstellung Paris 1867 lobende Anerkennung
fanden, werden fortwährend in kürzester Zeit zu
den **billigsten** Preisen angefertigt in der
Möbelfabrik
C. Haslinger.
Karlsruhe.

Bekanntmachung und Empfehlung.
Unterzeichneter macht auf seine
Möbel-Ausstellung
in der Landesgewerbehalle aufmerksam und empfiehlt sein Lager selbst-
verfertigter Möbel aller Arten.
L. Wittich,
Wilhelmsstraße 9.

Neue verbesserte
Hand-Nähmaschinen,
die vermöge ihrer **Konstruktion** das sogenannte Aushängen
verhüten, werden mit **Garantie** verkauft bei
Luise Spies, Friedrichsplatz 8.



In feuerfestem Kochgeschirr von Thon
empfehle ich:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Bratpfannen, | Kochtöpfe, |
| Casserolen, | dito zum Einhängen, |
| Eierpfannen, | Kaffeekrüge und Kannen, |
| Bundformen, | Schmalzpfannen, |
| Formkuchenschüsseln, | Milchbüter, |
- W ä r m s t e i n e**
unter Garantie.
Chr. Köbig, Friedrichsplatz 10.

4.4. **Masken-Garderobe**
von **K. Lorenz, Schneidermeister,**
Amalienstraße 27, gegenüber der Infanteriekaserne.
Elegante **Maskenanzüge** und **Dominos** in großer Auswahl sind lei-
weise zu haben.
Auch halte ich immer moderne schwarze **Fräcke** zum Ausleihen bereit. 2.1.



Handschuhe waschen u. färben.

*2.1. Bei Unterzeichneter werden jede Art Handschuhe schön und ganz geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt und bleiben innen schön rein.

Frau **Baumberger**,
Waldstraße 34 im zweiten Stock.

Restauration Thiergarten.



* Rahmkaffee, frischen Kugelhupf, gebackene Fische, sowie verschiedene Braten, rein gehaltene Weine und einen guten Stoff Bier empfiehlt heute bestens

J. Vollenweider.

Bock-Bier

A. Kilber

(vormals K. Reble).

Kammerer's Bierhalle

ist heute, Sonntag den 9. d. M., von 3 Uhr an bei gutem Stoff geöffnet.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Frau Dr. Friedländer, im Alter von 70 Jahren nach langem schweren Leiden heute Mittag nach 12 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist.

Karlsruhe, den 8. Februar 1868.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Rosalie Friedländer.
Adelheid Friedländer.

69. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Montag den 11. Februar 1868,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Erstattung und Berathung des Berichts des Abgeordneten Tritschler über das Nachtrags-Budget des Ministeriums des Innern für 1868 und 1869;
- 3) Berathung des von dem Abgeordneten Gerwig erstatteten Berichts über den Gesetzesentwurf, den Bau einer in der Rheinebene von Mannheim nach Karlsruhe führenden Eisenbahn;
- 4) Erstattung und Berathung von Petitionsberichten.

3.3. Bürger-Verein.

Maskenball.

Derselbe wird Montag den 10. Februar abgehalten, wobei ein Glücksbasen aufgestellt und dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken verwendet wird.

Geschenke zu demselben werden dankbar angenommen, und wollen solche beim Diener des Vereins gefälligst abgegeben werden.

Zugleich bemerken wir, daß nur anständigen Masken der Zutritt gestattet wird.

Der Besuch der Gallerie ist ausschließlich nur den Vereinsmitgliedern vorbehalten.

Das Comité.

8.1. Zu Anfertigungen von **geschmackvollen Bouquets,**

Ausführungen von hübschen und gefälligen

Bepflanzungen und Anlagen von Gärten,

sowie auch zur Besorgung von

Friedhof-Arbeiten

empfehlte sich unter Zusage bester und billiger Bedienung

Karl Niegel, Kunst- und Handelsgärtner,

Rappurrer Chaussee 22, auf der Schollenberger'schen Gärtnerei.

Auch sind mehrere Hundert Rosenbäumchen in verschiedenen Sorten und Blüten von 3-6 Fuß Höhe im Preise von 20 fr. an aufwärts per Stück zu haben.



Dominos und Masken

zu billig gestellten Preisen,

Damen- u. Herrencostume

sind in reicher Auswahl zum Ausleihen bereit:

Waldstraße 20 parterre.



Mugarten.

Sonntag den 9. Februar

allgemeiner Ball,

wozu höflichst einladet

J. Eschann.

Eintritt frei.

3.3. Sonntag den 9. Februar

Zweiter großer

Maskenball

mit türkischer Musik

in der

Geiger'schen Crinkhalle.

Anfang Abends 8 Uhr. — Eintritt für Herren 36 fr.
für Damen 24 fr.

Billete sind von heute an bei den Herren: **Fried. Maisch** am Ludwigsplatz, **Ferd. Maisch** am Spitalplatz und **Max Maisch** in der Durlacherthorstraße, sowie bei **L. Geiger**, Kronenstraße 44, Kriegsstraße 37 und Sonntag Abends an der Kasse zu haben.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu höflichst einladet
L. Geiger.



Gasthaus zur goldenen Waage.

2.2. Sonntag den 9. Februar findet bei Unterzeichnetem ein

allgemeiner Maskenball

statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp.



6.3. Bei Müller & Gräff, Zähringerstraße 96, ist das von E. Glöckner lithographirt, in Farbendruck ausgeführte „Vater Unser“ fortwährend zu haben.

3.2. **Eintracht.**
Mittwoch den 12. d. M.
Costume-Kränzchen.
Anfang: Abends 7 Uhr.
Unberechtigte werden abgewiesen.
Karlsruhe, den 6. Februar 1868.
Das Comité.

Arbeiterbildungsverein.
Montag den 10. Februar Fortsetzung der Vorträge über Geschichte von Herrn Kreis- schulrath Alt.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.
Sonntag den 9. Febr. 1. Quart. 22. Abonnementsvorstellung. **Liebes Memoiren, oder: Unruhige Zeiten.** Pöffe mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Emil Pöhl. Musik von A. Conradi. In neuer Bearbeitung.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Eisenbahnfahrt:
Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 11. Februar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Dritte und letzte Gastdarstellung der Frau Marie Niemann-Seebach. **Die Nibelungen.** Ein deutsches Trauerspiel in zwei Abtheilungen und 6 Akten von Hebbel. Grimphilde: Frau Niemann-Seebach.
Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Mittwoch den 12. Febr. Theater in Baden. **Spielt nicht mit dem Feuer.** Lustspiel in 3 Akten von G. zu Puttlig. Hierauf: **Ein Fischgast.** Schwank in 1 Akt.
Donnerstag den 13. Februar 1. Quart. 23. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Fra Diavolo.** Komische Oper in 3 Akten von Auber.

Sterbefälle: Anzeige.
7. Febr. Christine Meuter, Dienstmagd, ledig, alt 42 Jahre.
8. „ Philippine Friedländer, alt 70 Jahre. Ehefrau des prakt. Arztes Friedländer.
8. „ Rosine Ober von Ebnet, Köchin, ledig, alt 51 Jahre.

Tagesordnung
des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.
Montag den 10. Februar, Vormittags 8½ Uhr, **Civilkammer.**
Dienstag den 11. Februar, Vormittags 8½ Uhr, **Strafkammer.**
J. A. S. gegen Kaspar Vogel, Privatpostgehilfe von Gittingen, wegen Unterschlagung.
Vormittags 10 Uhr:
J. A. S. gegen Julius Korn, Bierbrauer von Gittingen, wegen Wiedersehlchheit.
Mittwoch den 12. Februar, Vormittags 8½ Uhr, **Appellations-Senat.**
Donnerstag den 13. Februar, Vormittags 8½ Uhr, **Civilkammer.**

Schuberg'sche Gartenhalle.
Heute, Sonntag den 9. Februar,
musikalische Abend-Unterhaltung
ausgeführt von dem Septett des Großh. 2. Dragoner-Regiments.
Anfang halb 4 Uhr. Eintritt 3 fr.

Katholischer Gesellenverein
(Sophienstraße 44.)
Sonntag den 9. Februar Wiederholung der Theatervorstellung **Benno** oder die Ent- stehung von **Maria Einsiedeln.** Schauspiel in 5 Aufzügen. Eintrittspreise: 1. Platz 12 fr, 2. Platz 6 fr. Mitglieder und die der Constantia nach Belieben. Wozu Jedermann eingeladen ist.
Wegen Mangel an Raum kann Kindern der freie Eintritt nicht gestattet werden.

Katholischer Gesellenverein.
Schon im Mai 1866 wurde uns von hohem Großh. Ministerium des Innern die Er- laubniß zur Abhaltung einer Lotterie zum Besten unseres Gesellenhauses, in dem reisende Vereinsmitglieder freie Nachherberge finden, ertheilt. Da nun in 14 Tagen die Auspielung stattfindet, wir aber noch gegen 300 Stück Loose besitzen, so bitten wir alle Freunde des Arbeiterhandes, uns durch Abnahme von Loosen gefälligst unterstützen zu wollen. Dieselben sind zu haben bei den Herren Geistlichen, den Herren Partikulier Huber, Kaufmann Grimm, Blechner Osiertag, Dessart, Bauunternehmer Hummel, Hausmeister Kracker und Mefner Jirk.

Karlsruher Wochenschau.
Sonntag den 9. Februar:
* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, be- schrieben von Dr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemäldes- gallerie, sind bei dem Galeriedirektor zu haben.
* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11-1 Uhr und Mittags von 2-4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangergebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle auf- gestellt).
* Großh. Hoftheater: „Liebes Memoiren, oder: Unruhige Zeiten“, Pöffe mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Emil Pöhl. Musik von A. Conradi. In neuer Bearbeitung.
* Ledertafel: Ball im Saale des Gasthauses zum weißen Löwen, Anfang Abends 7 Uhr.
Montag den 10. Februar:
* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzen- * Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergeschäftlichen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Vorphyrssäulensaal des Großh. botan. Gartens.
Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag, Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr; Sonntag Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.
Ausgestellt:
96. Sognefford in Norwegen, von H. Gutr. — 97. Küstenlandschaft, von Demselben — 108. Landschaft, von Mosberg. — 110. Aus dem Schwarzwald, von F. Aders. — 2. und 3. Zwei größere Seestücke, von Theodor Weber in Paris. — 4. Iphigenia, von G. Schild. — 5. Susanna, von Demselben. — 6. Porträt, von Dem- selben. — 9. Aus der römischen Campagne, von Köbel in München. — 10. Scherz an der Donau, von P. F. Peters in Stuttgart. — 11. Vorbereitung zum Fest, von Anna Peters. — 14. Aus dem Leben eines Künstlers, 24 Kupfer- stiche nach Compositionen von B. Genelli. — 15. La bella Visconti, nach Rafael, gest. von Weber. — 16. Schwarz- waldthal, von F. Aders. — 17. Nach der Schlacht, von Cordes. — 18. Drei Federzeichnungen, von G. Weyher.
Täglich geöffnet sind:
Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 und Nachm. 2-4 Uhr. Das Bibliothek- u. Festzimmer ist täglich Vorm. von 10-12 erwärmt.
Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 fr. für die Person. Eingezahlte Kaputtellen berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.